

## Denkzeichen Georg Elser

Johann Georg Elser, Schreiner und deutscher Widerstandskämpfer, geb. am 4.1.1903, in Hermaringen/ Württemberg; ermordet am 9.4.1945 im Konzentrationslager Dachau.

Die Verschlechterung der Lebenssituation für die Arbeiterschaft, die massive Einschränkung der menschlichen Grundrechte und der unmittelbar drohende Krieg des Deutschen Reichs gegen Europa und die Welt bringen Georg Elser 1938 zu dem Entschluss, die nationalsozialistische Führung, Hitler, Göring und Goebbels, zu töten.

Am 8.11.1939 verübt Georg Elser im Münchner Bürgerbräukeller ein Sprengstoffattentat auf Adolf Hitler. Der aber verlässt die Veranstaltung früher als erwartet, kurz vor der Detonation der Bombe, und überlebt.

Bei dem Versuch sich in die Schweiz abzusetzen, wird Elser gefasst. Nach wochenlangen Verhören in München und Berlin kommt er als Sonderhäftling in Einzelhaft. Wenige Tage vor Kriegsende wird er 1945 im KZ Dachau ermordet.

Während des Krieges und noch lange danach diffamiert man Elser als Werkzeug des Britischen Geheimdienstes oder der Nationalsozialisten. Seit dem Auffinden der Verhörprotokolle im Jahr 1964 können die Aufrichtigkeit seiner Motive und die Einzeltäterschaft von Georg Elser nicht mehr angezweifelt werden.

Zur Gestaltung des >>Denkzeichens Georg Elser<< lobte das Land Berlin 2010 einen europaweiten offenen Kunstwettbewerb aus. 2011 wurde das Denkzeichen nach dem Entwurf des Künstlers Ulrich Klages errichtet.

< 5 Fotos >

Text in Englischer Sprache